

Bundesarbeitsgericht  
Achter Senat

Urteil vom 22. Mai 2014  
- 8 AZR 1070/12 -

I. Arbeitsgericht Göttingen

Urteil vom 28. September 2011  
- 4 Ca 211/11 Ö -

II. Landesarbeitsgericht Niedersachsen

Urteil vom 1. November 2012  
- 4 Sa 1529/11 -

---

Für die Amtliche Sammlung: Nein

---

Entscheidungsstichworte:

Betriebs(teil)übergang - Öffentlicher Dienst

Bestimmungen:

BGB § 613a; KSchG § 1 Abs. 1

Hinweise des Senats:

Parallelentscheidung zu führender Sache - 8 AZR 1069/12 -, ohne  
Tatbestand und Entscheidungsgründe

# BUNDEARBEITSGERICHT



8 AZR 1070/12

4 Sa 1529/11

Landesarbeitsgericht

Niedersachsen

**Im Namen des Volkes!**

Verkündet am

22. Mai 2014

## URTEIL

Förster, Urkundsbeamtin  
der Geschäftsstelle

In Sachen

Kläger, Berufungsbeklagter und Revisionskläger,

pp.

Beklagte, Berufungsklägerin und Revisionsbeklagte,

hat der Achte Senat des Bundesarbeitsgerichts aufgrund der mündlichen Verhandlung vom 22. Mai 2014 durch den Vorsitzenden Richter am Bundesarbeitsgericht Hauck, die Richterin am Bundesarbeitsgericht Dr. Winter, den Richter am Bundesarbeitsgericht Reinfelder sowie die ehrenamtlichen Richter Dr. Umfug und Dr. Pauli für Recht erkannt:

Auf die Revision des Klägers wird das Urteil des Landesarbeitsgerichts Niedersachsen vom 1. November 2012 - 4 Sa 1529/11 - aufgehoben.

Die Berufung der Beklagten gegen das Urteil des Arbeitsgerichts Göttingen vom 28. September 2011 - 4 Ca 211/11 Ö - wird zurückgewiesen.

Die Beklagte hat die Kosten der Berufung und der Revision zu tragen.

## **Von Rechts wegen!**

### **Gründe**

Die Parteien haben im Hinblick auf das führende Parallelverfahren - 8 AZR 1069/12 - auf Tatbestand und Entscheidungsgründe verzichtet (§ 72 Abs. 5 ArbGG, § 555 Abs. 1 Satz 1, § 313a Abs. 1 Satz 2 ZPO). 1

Hauck

Winter

W. Reinfelder

Umfug

Pauli